

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 26 (1960)
Heft: 11-12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oblig. offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel obligatoire de la Société suisse des officiers de Protection antiaérienne — Organo ufficiale obbligatorio della Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. iur. Leo Schürmann, Frobbergstrasse 30 (Handelshof), Olten, Tel. (062) 5 15 50 / Druck, Verlag, Administration: Vogt-Schild AG, Solothurn, Tel. (065) 2 64 61 / Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG in Verbindung mit Brunner-Annoncen, Zürich 4, Birmensdorferstrasse 53
 Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.— / Postcheckkonto Va 4

November/Dezember 1960

Erscheint alle 2 Monate

26. Jahrgang Nr. 11/12

Inhalt — Sommaire

Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Draken oder Mirage? — *Luftschutztruppen*: Brevetierungsfeiern im Gotteshaus — Exkursion der Aargauischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft nach Kressbach — Pistolenbeschissen der Aarg. Luftschutzoffiziersgesellschaft — Beförderungen — *Zivilschutz*: Der zivile Luftschutz als europäische Aufgabe — Eine Eingabe für den Ausbau des Zivilschutzes — Le scorie radioattive — Szintillationszählern aus Kunststoff — Die zivile Sanitätshilfsstelle in Küsnacht ZH — Basel baut vor! — Mehrzweckbauten in der Bundesstadt — Zivilschutzvereinigungen in der Schweiz — Ist ein «entmilitarisierte» Zivilschutz zu verantworten? — Verankerung des Zivilschutzes in Liechtenstein — *Fachliteratur und Fachzeitschriften*.

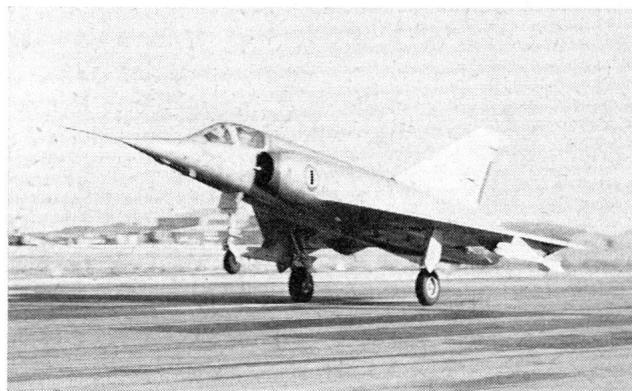
«Draken» oder «Mirage»?

Von Heinrich Horber, Frauenfeld

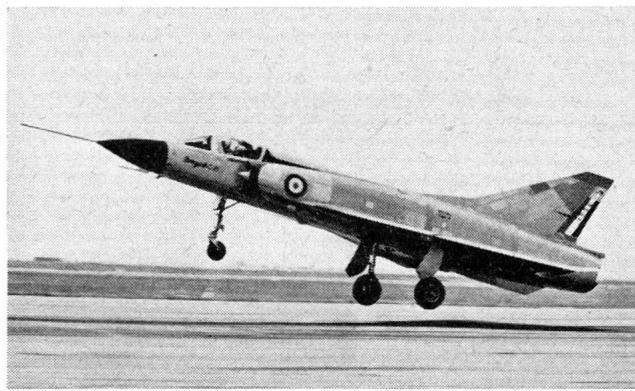
Vergleichsfliegen der beiden für unsere Flugwaffe in enger Wahl stehenden Ueberschallkampfflugzeuge in Emmen, am Alpnachersee und in Meiringen vor dem Schweizerischen Bundesrat und der Landesverteidigungskommission

Gegen Ende des Monats Oktober hat das Eidg. Militärdepartement durch Pressemitteilung bekanntgegeben, dass das schwedische Flugzeug Saab-«Draken» und das französische Flugzeug «Mirage III» zu nochmaligen endgültigen Versuchen in die Schweiz kommen würden. In der Folge ist dies nun geschehen, und zum Abschluss der Erprobungsflüge mit beiden Typen sind diese in einer gemeinsamen Demonstration

III» referierte Generaldirektor M. Vallières von der französischen Firma Générale Aéronautique Marcel Dassault. Er pries die hohe Geschwindigkeit der «Mirage», die den Wert von Mach 2,15 — d. h. über doppelte Schallgeschwindigkeit — erreicht und überdies eine enorme Steigfähigkeit besitzt. Demzufolge sei dieses Flugzeug hervorragend für Interzeitionsaufgaben — d. h. als Fangjäger — geeignet. Seine



Die Aufnahme zeigt eine mit «Sidewinder»-Lenkgeschossen (an beiden Flügelenden) ausgerüstete «Mirage III»



Start eines Delta-Kampfflugzeuges «Mirage III»

am 30. November 1960 den Mitgliedern des Bundesrates, der Landesverteidigungskommission und der Presse vorgeführt worden.

Am Vormittag des genannten Tages bot sich Gelegenheit, die beiden Delta-Flugzeuge im Eidg. Flugzeugwerk in Emmen aus nächster Nähe zu betrachten, wobei jedem Baumuster eine getrennte Halle zugewiesen war. Ueber die Eigenschaften der «Mirage

Bewaffnung bestehe aus Bordkanonen, Raketen und Bomben. Um das Flugzeug «Mirage III» waren sämtliche Bordwaffen gruppiert und diese liessen erkennen, dass dieser hochqualifizierte Kampfflugzeugtyp ebenso gut für die Aufgaben des Erdkampfeinsatzes bereitgestellt werden kann. Eine allfällige Lizenzfabrikation des Typs «Mirage III» in der Schweiz liege durchaus im Bereich der Möglichkeit.